ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort
Kooperationspartner
Blaustein Dornstadt Nersingen Elchingen

Geschäftsbericht 2016
Stadtentwicklungsverband Ulm / Neu-Ulm

Grundstücksvergaben

Gemeinsam mit den 4 Kooperationspartnern Dornstadt, Blaustein, Nersingen und Elchingen kann der Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm auf ein Flächenpotential von rund 29,4 ha zurück greifen, davon ca. 17,9 ha in Ulm/Neu-Ulm, in Dornstadt ca. 10,6 ha in Himmelweiler I + II und in Nersingen 0,9 ha.

Mit insgesamt 28 Ansiedlungen (davon Ulm 16, Neu-Ulm 3, Dornstadt 4 und Nersingen 5) gehört das Jahr 2016 zu den besten Jahren seit Bestehen des SUN – durchschnittlich konnten in diesen 16 Jahren 17 Ansiedlungen pro Jahr getätigt werden.

Eindeutig am meisten Grundstücksvergaben des SUN wurden im Bereich Industriegebiet Ulm-Donautal/Gewerbegebiet Ulm-Einsingen (8 Vergaben) getätigt. Im Ulmer Norden ist die Stadt Ulm an die Grenzen des städtischen Gewerbeflächenangebots angekommen: gegenwärtig gibt es lediglich noch ein unbebautes Grundstück, welches derzeit als Erweiterungsfläche für ein bestehendes Unternehmen bzw. als Erweiterungsmöglichkeit rund um den Containerbahnhof dienen soll.

Eine Entlastung bringt der zweite Bauabschnitt des Gewerbegebiets Himmelweiler in Dornstadt. Dort sind im 2. BA rd. 4,6 ha sofort und später 10 ha verfügbar. Auch der Kooperationspartner Nersingen profitierte von der insgesamt gestiegenen Nachfrage nach Gewerbeflächen; dort wurden rd. 7 ha vermarktet.

In diesem Zusammenhang wurden viele Grundstücksanfragen der Interessenten zusammen mit Dornstadt und Nersingen betreut. In Dornstadt kam es nach 30 Ansiedlungsgesprächen in 4 Fällen zu einem Grundstücksverkauf. Die dadurch verkauften Flächen belaufen sich in Dornstadt auf ca. 8.000 m². In Nersingen wurden 5 Ansiedlungen getätigt und rd. 7 ha Gewerbeflächen vermarktet.

Obwohl derzeit aktuell auf Ulmer Markung keine Flächen zur gewerblichen Entwicklung mehr zur Verfügung stehen (Ausnahme Sondergebiet Forschung und Entwicklung Science Park III), wird seitens des SUN versucht auf die Bedürfnisse und Nöte der Betriebe einzugehen. Soweit es möglich war, konnten speziell im Industriegebiet Donautal nicht mehr genutzte Gleisflächen bzw. öffentliche Grünflächen mit Ausarbeitung eines Grünkonzeptes für betriebliche Zwecke aktiviert werden.

Im Neu-Ulmer Gewerbegebiet Schwaighofen wurde eine Grundstücksfläche mit einer Fläche von ca. 3,6 ha an „Mercedes Nutzfahrzeuge" verkauft. Der Baubeginn des Projektes ist im Sommer 2017 erfolgt.

In den Gewerbegebieten Nelson, Edison Allee, Pfuhler Ried Nord und Burlafingen Nord stehen nur noch wenige Grundstücke mit einer Größe von 2.000 m² bis ca. 15.000 m² zur Verfügung. Im Gewerbegebiet Nelson ist 2016 eine Fläche von ca. 5.600 m² an eine Handwerkerfirma vergeben worden. Nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen soll hier der Baubeginn 2017 erfolgen.

Im Gewerbegebiet Industriestraße wird eine Fläche von rund 9.500 m² für eine Ansiedlung von einem oder mehreren Betrieben vorgehalten. Aufgrund der Schließung des Parkhauses am Bahnhof steht diese Fläche derzeit als Ersatzparkplatz für die Dauerparker des Parkhauses zur Verfügung. Eine Vermarktung der Fläche kann erst nach der Herstellung einer Ersatzlösung für das Parkhaus erfolgen.

Im Gewerbegebiet Burlafingen Nord wurde eine reservierte Gewerbefläche wieder freigegeben, so dass hier ein Gewerbeplatz in einer Größe von rund 5.000 m² wieder vermarktet werden kann. Auf dem Gebiet der Stadt Neu-Ulm wird der Grunderwerb für künftige Gewerbegebiete im Ortsteil Burlafingen weiter geführt.

Die Dienstleistungszeile in der Edison-Allee konnte im Jahr 2016 weiter vervollständigt werden. Bis zum Jahresende 2016 waren bis auf zwei Gewerbebauplätzen alle Flächen verkauft.

Begonnene Bauvorhaben	
Ulm	**SHU,** Industriegebiet Donautal **TEVA/Ratiopharm,** Industriegebiet Donautal **Schwenk Alb-Donau Beton,** Industriegebiet Donautal **Märsch,** Industriegebiet Donautal **Naturstromspeicher Ulm,** Science Park III **Mercatis,** Science Park II **Philips Photonics,** Science Park II **Hotel Atrium,** Böfingen, Eberhard-Finckh-Str.
Neu-Ulm	**IT Sure,** Edison Allee **BLHM,** Edison Allee

Delegationen

Besuch des Landreises Ansbach, 03.06.2016, Gewerbegebiet Ulm Nord

Ulrich Soldner und Ulrike Sautter vom SUN führten eine rund 80 köpfige Delegation des Landkreises Ansbach durch die Gewerbegebiete entlang der A8. Landrat Dr. Jürgen Ludwig und die Kreistagsmitglieder besichtigten auch den Containerbahnhof mit Servicestation der DB Intermodales und machten einen Abstecher ins benachbarte Dornstadter Gewerbegebiet. Besonders interessiert zeigten sich die Gäste aus Franken an der 125 jährigen Ulmer Bodenvorratspolitik, die der Deutsche Städtetag erst jüngst als innovativen Ansatz in seinem Strategiepapier an die Bundesregierung empfohlen hat und die im Mai 2016 im Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung als beispielhaft dargestellt ist. Viele interessierte Nachfragen gab es auch zum SUN.

Kroatische Delegation aus Vukovar, Kroatien

Die kroatische Stadt Vukovar möchte in den nächsten Jahren als Logistikstandort wachsen und war deshalb mit einer Delegation im Juli 2016 in Ulm zu Besuch und informierte sich über den Ulmer Logistikstandort.

Messen

L-Bank Wirtschaftsforum Ulm-Ostwürttemberg 2016, 09.06.2016

Rund 400 Unternehmer und Berater aus der gesamten Region Ulm und Ostwürttemberg waren in das Ulmer Congress Centrum gekommen, um sich bei Vorträgen, Diskussionen, Workshops und Fachmesse in komprimierter Form über aktuelle Fördermöglichkeiten der Mittelstandsfinanzierung, nachhaltige Ökonomie und innovative Projektförderung zu informieren. Der Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm war mit einem Stand vertreten. Gastrednerin Dr. Auma Obama beleuchtete in ihrem Impulsreferat unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement und die Verbindung sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit.

SUN-Veranstaltungsreihen

Die Veranstaltungsreihen des Stadtentwicklungsverbandes dienen zur Vernetzung der Unternehmen vor Ort. Sie dienen diesen als Kommunikationsplattform.

nanuuu night – Nacht der Innovationen im Ecodrom Neu-Ulm, 06.07.2016

Die zweite nanuuu night – Nacht der Innovationen fand im Ecodrom Neu-Ulm, der „innovativsten Kartbahn Deutschlands“ mit Elektro-Karts, statt. Heimlicher Stargast des Abends war Pepper, ein interaktiver Roboter, der mit seinem Charme die Besucher schnell zu seinen Fans machte.

Elektromobilität und Innovationsmanagement waren die beiden bestimmenden Themen des Abends. Dazu referierten Prof. Maximilian Fichtner vom HIU und Prof. Werner Tillmetz vom ZSW/eLaB. Ulm/Neu-Ulm als wichtiger Standort der Batterieforschung in Deutschland wurde

genauso beleuchtet wie globale politische Zusammenhänge und ihr Einfluss auf die Elektromobilität. Die hiesigen Forschungseinrichtungen wurden durch kurze Videos vorgestellt. Um das Thema Innovationsmanagement am Beispiel von Daimler TSS ging es im Beitrag von Dr. Wolfgang Käfer.

Während Unternehmensvertreter, Wissenschaftler und Studierende miteinander ins Gespräch kamen, testeten andere die hochinnovative E-Kartbahn des Ecodroms: E-Kartfahren ohne Benzingeruch und Abgase war für viele bisher unbekannt. Zusätzlich standen den Gästen E-Roller (Fun2Wheel), der BMWi8 und die Mercedes Benz B-Klasse electric drive im Außenbereich den Gästen zum Testen zur Verfügung.

nanuuu night – Nacht der Innovationen bei der Uzin Utz AG, 28.09.2016

„Bodenständige Ideen“ hieß das Motto der nanuuu-night am Mittwoch, 28. September. Gastgeber war diesmal die Uzin Utz AG – Hersteller von innovativer Bauchemie für den Boden.

180 Gäste informierten sich auf dem Firmengelände im Donautal. Die nanuuu-night bringt kreative Köpfe aus der Region zusammen und fördert den Austausch neuer, innovativer Ideen.

Diese besondere Form des Infotainment wird vom Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm im Rahmen des Innovationsnetzwerkes nanuuu organisiert.

Neben der Möglichkeit für die Gäste, sich über Prozess- und Produktinnovationen, die begutachtet und getestet werden können, zu informieren, referierte Unternehmer Dr. H. Werner Utz über die Bedeutung von Innovation und Nachhaltigkeit sowie die Grundpfeiler seiner Unternehmenspolitik. Ergänzt wurden die Ausführungen durch einen Vortrag von Prof. Martin Müller. Bei Führungen mit anschließendem Workshop zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten erfuhren die Gäste mehr über Design Thinking, innovative Intralogistik, nachhaltiges Handeln als unternehmerische Selbstverständlichkeit und die innovative Produktion von Klebstoffen. Neue Produkte zu sehen gab es auch auf einem „Marktplatz der Innovationen“.

Die Freestyle- und Beatbox-Performances von Toba & Pheel begeisterte mit Ihrer gekonnten Rap-Zusammenfassungen der Veranstaltung das Publikum.

Unternehmen im Dialog

Für 2016 waren UID-Veranstaltungen bei der Deutz AG sowie bei der Freiraum GmbH, gemeinsam mit der PRO-DESIGN Brüssing GmbH Co&KG, geplant, jedoch konnten beide Veranstaltungen aus betrieblichen Gründen nicht stattfinden.

nanuuu
IF IT'S NEW

Siebter IT-Kongress an der Hochschule Neu-Ulm

Am Donnerstag, 10. November 2016 fand an der Hochschule Neu-Ulm der siebte IT-Kongress statt. Leitthema des Kongresses war „Vernetze Welt: Maschinen in der Diskussion“. Unter den Oberbegriffen Informationssicherheit, Herausforderung Industrie 4.0, vom Produkt zum Service – Geschäftsmodelle im Wandel und dem

Branchenschwerpunkt Automotive gab es 16 verschiedene Vorträge. Hauptredner im Plenum waren OB Gunter Czisch „Stadt 4.0 – Digitalisierung als kommunaler Standortfaktor“ und Dr. Holger Wittges vom Zentrum Digitalisierung Bayern „Die digitale Transformation gestalten, jetzt!“.

Die Informationstechnologie ist eine Schlüssel- und Querschnittstechnologie, auf die heute kein Unternehmen mehr verzichten kann. Der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens ist eng mit einer gut funktionierenden IT verknüpft. Dies gilt unabhängig von der Unternehmensgröße und der Branchenzugehörigkeit.

Organisiert wurde der Kongress von den Hochschulen Neu-Ulm und Ulm, dem Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm, regionalen IT-Firmen sowie den Industrie- und Handelskammern Schwaben und Ulm. Für Teilnehmer aus der Wirtschaft bestand die Möglichkeit zum Austausch mit Experten der Hochschulen und den beteiligten Firmen.

Über 200 Teilnehmer zeigen, das sich der IT-Kongress fest etabliert hat.

Frauen und Wirtschaft

„Vor(ur)teil Vielfalt – Frauen aus aller Welt in Ulm“ war das Motto des Frauenwirtschaftstages 2016, der im Haus der Wirtschaft der IHK Ulm stattfand.

Hierzu war Muhterem Aras, Landtagspräsidentin in Baden-Württemberg, gekommen und hielt einen Impulsvortrag zu dem Thema „Potenziale der Vielfalt – Frauen und ihre Interessen im Spannungsfeld zwischen Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur.“ Mit zwölf Jahren kam Muhterem Aras aus einem anatolischen Dorf nach Deutschland und sprach kein Wort Deutsch. Heute ist sie verheiratet, hat 2 Kinder, eine eigene Steuerberatungskanzlei und ist als erste Muslimin dieses Jahr zur neuen Landtagspräsidentin in Baden-Württemberg gewählt worden.

Startup Dinner – Klardenker treffen Querdenker

In Kooperation mit Baden-Württemberg Connected e.V. (bwcon) wurde erstmals ein Startup Dinner für Ulmer/Neu-Ulmer Unternehmer angeboten. Bei dieser Veranstaltung stellten sich vier Startups, die sich mit dem Thema IoT – Internet der Dinge beschäftigen, vor. Die Rückmeldungen im Nachgang der Veranstaltung waren durchweg positiv.

Geschäftsstelle
Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm
Augsburger Straße 15, 89231 Neu-Ulm

Telefon 0731/7050-1370
Telefax 0731/7050-1398
info@stadtentwicklungsverband.ulm.de
www.stadtentwicklungsverband.ulm.de

Kultur und Kreativwirtschaft

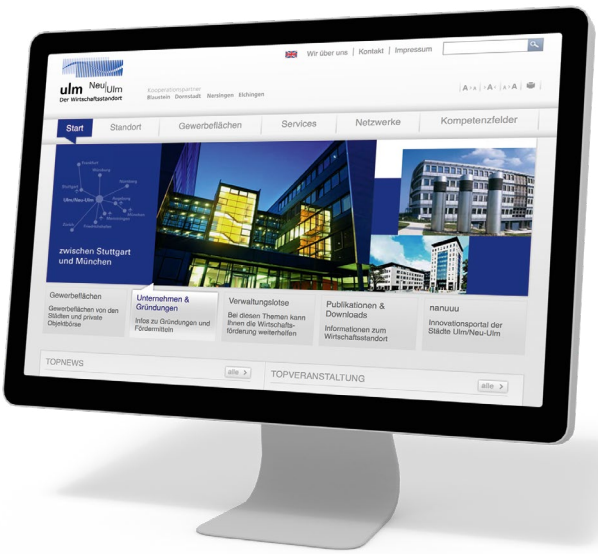
Ob Architektur, Musik oder Werbung – die Kultur- und Kreativwirtschaft ist eine vielfältige Branche. Ihr gehören sowohl freiberuflich arbeitende Künstler und Kulturschaffende als auch Kleinstunternehmerinnen und -unternehmer wie Kunsthändler, Agenten und Galeristen an. Um die Wettbewerbsfähigkeit der Branche zu steigern, hat die Bundesregierung im Jahr 2007 die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft gestartet.

7x7

Am 14.06.2016 fand in Kooperation mit der Popbastion Ulm, der Film Commission Ulm, dem Roxy und der Kulturabteilung der Stadt Ulm eine 7x7 Veranstaltung statt. Dabei hatten wieder sieben Ulmer Kreative sieben Minuten Zeit, sich und ihr Unternehmen zu präsentieren. Mit dabei waren Michael Demuth (Projektmanager), Florian Lennart Arnold (Autor, Zeichner, Verleger), Hermann Hutter (Spieleverleger), Joo Kraus (Musiker), Cornelius und Matthias Bierer (Filmproduzenten), Eva Ellerkamp (Schauspielerin, Regisseurin, Musiktherapeutin) und Patrick Kaczmarek (Produktdesigner).

Fachkräfteallianz

Die Handlungs- und Arbeitsfelder der Fachkräfteallianz sind die Nutzung der Bildungs- und Qualifizierungseinrichtungen zur Sicherung des Fachkräftebedarfs, die Nutzung der Beschäftigungspotenziale von Menschen, die bisher keine oder verringerte Chancen am Arbeits- und Ausbildungsmarkt hatten und der Ausbau der Attraktivität der Region für den Zugang der erforderlichen Arbeitnehmer. Zukünftig will sich die Fachkräfteallianz insbesondere auf die Digitalisierung der Wirtschaft, die steigende Zahl an Pflegebedürftigen und die Flüchtlingsmigration konzentrieren.



Impressum: Herausgeber Stadtentwicklungsverband Ulm / Neu-Ulm
Bildnachweis: Sabine Weinert-Spieß, Gietzen Fotodesign, Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm, Udo Eberl, IHK Ulm, Truecolors
Gestaltung: SPIESZDESIGN, Neu-Ulm